

WIR BAUEN UNS EIN PASSIV-HAUS



SÖNNEN

VON MARTINA FEIRER UND ALEXANDRA FRANKEL

Warum es dieses Buch gibt

Ausgangslage

Energiesparen und Klimaschutz sind die wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Der Krieg in der Ukraine zeigt uns unsere Abhängigkeit von russischem Gas und Kohle auf. Ein Drittel der derzeit verbrauchten Energieressourcen in Österreich benötigen wir für die Bereitstellung von Raumwärme. Es ist ein Gebot der Stunde den Energieverbrauch von Gebäuden so weit wie möglich zu senken und die noch benötigte Restenergie mit erneuerbarer Energie zu decken. Der Passivhausstandard ist daher ein wichtiger Beitrag zur Einsparung fossiler Brennstoffe und damit zur Reduktion der Treibhausgase und einer unabhängigen Energieversorgung.

Wir sind Architektinnen und beschäftigen uns mit der Planung und Ausführung von Passivhäusern. Wir sind zertifizierte klima:aktiv- und zertifizierte Passivhaus-Planerinnen. Ein Teil unserer Aufgabe als verantwortungsbewusste Architektinnen ist es, Menschen in unserem Land und darüber hinaus zu informieren, was ein Passivhaus ist und wie es funktioniert.

Unsere Kinder gestalten ihre Umwelt und ihre Zukunft maßgeblich mit, weil sie die zukünftigen Baufrauen und Bauherren sein werden. Da es weltweit kein Kinderbuch gab, das sich mit der Passivhaustechnologie auseinandersetzt, beschlossen wir selbst zu Bleistift und Papier zu greifen.

Projektziel

Es ist wichtig, möglichst früh mit der Information über energieeffizientes Bauen zu beginnen und deshalb haben wir ein Kinderbuch für Vorschul- und Volksschulkinder zu diesem Thema verfasst. In diesem Alter sind Kinder neugierig und wollen von sich aus viel über die Welt erfahren.

Wir haben die Idee Kinderbuch mit der Idee Wissensvermittlung über Passivhaustechnologie und Umweltschutz verbunden. Auf unterhaltsame und spielerische Weise wird in „Wir bauen uns ein Passivhaus“ für Kinder im Vorschul- und Volksschulalter beschrieben, wie ein Passivhaus funktioniert. In einfacher Sprache wird verständlich gemacht, wie wir energiebewusst und ökologisch bauen können, mit Klappbildern und lustigen Zeichnungen werden Haustechnik und Bauphysik erklärt. Anregungen zu eigenen Versuchen und ein Spiel am Ende des Buches verfestigen das erworbene Wissen.

Da Kinder in diesem Alter meist noch nicht selber lesen, werden auch die vorlesenden Erwachsenen über die Idee des Passivhauses informiert.

Unser Ziel ist es daher, dass unser Buch über Kindergärten, Schulen und Büchereien möglichst viele kleine und große Leser erreicht, damit der Passivhausstandard in Österreich aber auch darüber hinaus zum selbstverständlichen Baustandard wird.

Aktueller Umsetzungsstand

Die 1. Auflage der deutschen Ausgabe unseres Kinderbuches ist seit März 2007 erhältlich. Mit Hilfe von Förderungsmitteln des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft konnte die 1. Auflage von 5.000 Stück gedruckt werden.

Mittlerweile gibt es bereits die 4. Auflage, eine Sonderedition für das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie wurde im Winter 2008 / Frühjahr 2009 in einer Auflage von 6.200 Stück als Schulbuch an die österreichischen Volksschulen verteilt.

Auf Grund des großen Erfolges und vieler Anfragen von nicht deutschsprachigen Institutionen übersetzten wir unser Buch ins Englische und veröffentlichten „We are building a passive-house“ im März 2008.

Heute ist unser Buch „Wir bauen uns ein Passivhaus“ in 8 Sprachen erhältlich, neben Deutsch und Englisch auch in den Sprachen Französisch, Italienisch, Rätoromanisch, Spanisch, Schwedisch und Japanisch. Die Gesamtauflage beträgt derzeit über 30.000 Stück.

Konkrete klimarelevante Auswirkungen bzw. Erfolge

Durch das Wecken des Verständnisses für ökologisches und energiebewusstes Bauen bereits im Kindesalter wird die Passivhausbauweise für die nächste Generation zur Selbstverständlichkeit werden.

Die Verbreitung unseres Kinderbuches wird die Passivhausidee nicht nur in Österreich bekannt machen und so zu Energieeinsparungen im Sektor Raumwärme und damit zur Reduktion des CO₂ Ausstoßes beitragen.

Energie- und Kosteneffizienz

Ein wesentliches Merkmal von „Wir bauen uns ein Passivhaus“ sind die vielen offenbaren Klappen und die beweglichen Teile. Dies macht den Druck unseres Kinderbuches aufwendig und kostenintensiv. Dennoch war uns in Hinblick auf entsprechende Nachhaltigkeit von Anfang an wichtig, dass nicht die billigste Druckerei beauftragt wird, sondern das Buch in Österreich auf Umweltschutzpapier gedruckt wird. Der Verkaufspreis des Buches wurde so gestaltet, dass es nicht mehr kostet als ähnliche Kinderbücher und für alle leistbar bleibt. Damit ist eine möglichst große Verbreitung unseres Buches und der Information über energieeffizientes Bauen im Sinne des Klimaschutzes gewährleistet. Durch die robuste Ausführung aus dickem Karton mit Spiralbindung, kann das Buch von Kind zu Kind weitergegeben werden und ist auch für Kindergärten und Schulen verwendbar. So wird mit geringem Materialeinsatz durch den Multiplikationseffekt größtmögliche Breitenwirkung erzielt. Wir betreiben das Kinderbuch-Projekt parallel zu unserer Arbeit als Architektinnen und lukrieren damit keine Gewinne. Der Verkaufspreis ist seit 10 Jahren gleich geblieben, damit das Buch möglichst viele Leser*innen findet.

Resümee und Ausblick

Der Erfolg hat uns überrascht, gleichzeitig aber auch Recht gegeben, dass genau mit dieser Art an das Thema Passivhausbau und energieeffizientes Bauen heranzugehen, vielen Leser die Schwellenangst vor dieser „hochtechnischen“ Art zu Bauen genommen werden kann. Die ganze Technik kann auf 20 Seiten Kinderbuch erklärt werden. Die Rückmeldung vieler Leser war: „Jetzt verstehe ich das endlich auch!“.

In diesem Sinne werden wir auch in Zukunft daran arbeiten, unser Buch weiterhin bekannt zu machen und weitere Möglichkeiten der Wissensvermittlung rund um unser Buch zu erschließen. So entwickeln wir Unterlagen für die Gestaltung von Schulstunden mit unserem Buch und besuchen Schulen, Kindergärten und machen Lesungen für Kinder in Bibliotheken. Weiters haben wir eine Powerpointpräsentation unseres Buches gestaltet, die wir auf Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz und Energieeffizienz und im Rahmen von Schulbesuchen verwenden.

Übersetzungen in Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Griechisch, Bulgarisch und viele weitere Sprachen wurden bereits angefragt. Anfang Februar 2022 sollte eine Übersetzung ins Ukrainische starten.

Wir haben mit diesem Buch einen wichtiger Beitrag zur Verbreitung des Passivhausgedankens und damit zum Erreichen der Klimaschutzziele geleistet und sind überzeugt, dass es noch weltweit viele weitere Leser finden wird.



DI Martina Feirer



DI Alexandra Frankel



Auszeichnungen (unter anderem)

- 2008 Hubertus Award Silber – Kategorie „Umweltbewusstsein“
- 2009 Nominierung für den Energy Globe Austria – Kategorie „Jugend“
- 2010 Meilenstein Dr. Erwin Pröll Zukunftspreis –
Preisträger Kategorie „Einklang mit der Natur“
- 2010 ÖGUT Sonderpreis der Bank Austria

Urheberrecht:

Das alleinige Urheberrecht an „Wir bauen uns ein Passivhaus“ (unabhängig von der jeweiligen Sprache oder Sonderedition) liegt und verbleibt ausnahmslos bei DI Martina Feirer und DI Alexandra Frankel